



Das sind die Neuheiten der Sharepoint-Community aus Las Vegas

Vom 21. bis 23. Mai ist in Las Vegas die Sharepoint Conference North America über die Bühne gegangen. Die Themen künstliche Intelligenz, Mixed Reality und Zusammenarbeit standen ganz oben auf der Agenda. Die Neuankündigungen boten viel Gesprächsstoff.



DIE AUTORIN

Natali Glodeanu
Projektleiterin,
IOZ

Vom 21. bis 23. Mai 2018 hat Microsoft erstmals nach 2014 wieder eine Sharepoint-Konferenz mit globaler Reichweite veranstaltet. Der 2016 von Microsoft geschaffene digitale Event des «Sharepoint Virtual Summit» wurde als Keynote in die Konferenz integriert. Man ahnte bereits im Vorfeld, dass Microsoft grosse Neuigkeiten an der Konferenz präsentieren würde.

Das Konferenzzentrum des MGM Grand in Las Vegas verwandelte sich in ein Paradies für Sharepoint-Fans mit bis zu 12 parallelen Sessions wie Keynotes, Podiumsdiskussionen und Workshops, die sich speziell auf Neuigkeiten, aktuelle Veröffentlichungen, praktische Lösungen und Updates konzentrierten. An der Sharepoint-Konferenz waren 100 Personen aus den Microsoft-Produktteams Sharepoint, Onedrive, Office 365 und Yammer involviert. Hinzu kamen 85 Microsoft-Partner und über 3000 Teilnehmer. Darunter Vertreter des Business, IT-Professionals und Entwickler. Die Konferenz zeigte, welche aktuellen Themen die weltweite Sharepoint-Community beschäftigen und wohin die Reise mit Sharepoint gehen wird.

Mixed Reality im Arbeitsalltag

Jeff Teper, Corporate Vice President von Microsoft Office, kündigte in seiner Keynote an, dass Microsoft die Arbeitswelt mit «Sharepoint Spaces» revolutionieren werde. «Sharepoint Spaces» sei eine Mixed-Reality-Komponente, welche die physische mit der digitalen Welt vermische. Mit VR-Brille und Controller bewege man sich als Anwender dreidimensional in Echtzeit in alle Richtungen – der digitale Arbeitsplatz werde damit wörtlich genommen. Mögliche Anwendungsszenarien für «Sharepoint Spaces» sieht Microsoft in den Bereichen Rekrutierung, Einfüh-

rung neuer Mitarbeiter, Ausbildungen und Produktentwicklung.

Die Präsentation von «Sharepoint Spaces» löste in der Community grosse Diskussionen aus. Eine Frage war, ob ein genügend grosser Mehrwert vorhanden sei, der die Investitionen in Hardware und Entwicklung rechtfertige. Viele Personen in der Community waren der Meinung, dass es noch ein paar Jahre dauern werde, bis solche Lösungen den Weg in die Praxis finden würden.

Künstliche Intelligenz im Zentrum von Office 365

Ausser der zukünftigen Ausrichtung auf Mixed Reality wurden weitere Innovationen, basierend auf künstlicher Intelligenz (KI), präsentiert. Diese sollen die Inhaltskollaboration (Content Collaboration) am modernen Arbeitsplatz verbessern. Sobald der Nutzer mit Sharepoint oder anderen Office-365-Applikationen interagiert, wird diese KI-Komponente aktiv. Die Komponente – dahinter steckt der sogenannte «Microsoft Graph» – ist hochpersonalisiert, immer kontextbezogen und omnipräsent in allen Microsoft-Diensten. «Microsoft Graph» analysiert etwa, wer, wie und mit wem arbeitet, was den Anwender besonders interessiert oder welche Trendthemen das Unternehmen gerade beschäftigen. Durch die vom «Microsoft Graph» getriebene Suche werden alle relevanten Informationen, Nachrichten, Seiten, Dokumente und Personen übergreifend über alle Microsoft-Dienste hinweg gefunden. Um die Suche über alle Inhalte zu vervollständigen, wird KI auch in der Texterkennung eingesetzt und ermöglicht die automatische Textextraktion aus Bildern und Audiospuren von Videodateien.

KI ist bereits in der Plattform «Microsoft Stream» – dem unternehmensinternen Videportal – integriert. Mit «Mi-

Microsoft Stream» werde das Lernen und die Kollaboration unabhängig von Ort und Zeit gefördert. Die Audiospur der Videos wird transkribiert und damit auch für die textuelle Suche auffindbar gemacht. Somit erübrige sich die aufwendige Vergabe von Metadaten. Zusätzlich werden in Videos durch KI die Gesichter von Personen erkannt und auf einer Zeitachse abgebildet. Auch dies erleichtere die Suche nach Inhalten für den Anwender.

Bereits heute können Unternehmen KI aus der Microsoft Cloud in ihren Prozessen nutzen. Dafür stehen sogenannte kognitive Dienstleistungen wie Textextraktion, Bilderkennung, maschinelle Übersetzungen und Stimmungsanalysen im Prozess-Automatisierungs-Tool «Microsoft Flow» zur Verfügung. Mit den neuen KI-Komponenten bringt Microsoft eine Lösung zur Bewältigung der grossen Mengen von Informationen und ermöglicht dadurch eine rasante Produktivitätssteigerung.

Sharepoint ist modern

Nach fast drei Jahren erreicht das «Modern User Interface» nun einen hohen Reifegrad und kann auch für anspruchsvollere Lösungen eingesetzt werden. Die modernen Seiten und Komponenten beeindrucken durch Funktionalität und Design. Die Entwicklung von neuen Komponenten war bislang sehr eingeschränkt, aber mit dem neuen Framework können modernste Webtechnologien eingesetzt werden.

Microsoft unterstützt die Entwickler-Community sehr stark und veröffentlicht neue Lösungen wie das «PnP Sharepoint Starter Kit», das als Beispiel und Inspiration für die eigenen Anpassungen zur Verfügung steht. Zusammen mit dem neuen Modern UI verbesserte sich die Benutzerfreundlichkeit von Sharepoint. Sharepoint kann auch über eine Mobile-App genutzt werden, dies ohne zusätzliche Kosten oder Konfigurationen.

Die neuen «Sharepoint Hub Sites» bringen flexible, dynamische Bausteine in das Intranet und stellen eine Verbindung zwischen Kollaboration und Kommunikation dar. Durch das Verknüpfen von Websites in einer «Hub Site» werde die Ermittlung von Inhalten und die Interaktion verbessert, so Microsoft. Es werden nun vollständige und konsistente Darstellungen von Projekten, Abteilungen oder Regionen ermöglicht.

Sicherheit und Compliance in Office 365

Für die seit dem 25. Mai 2018 geltende EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) bietet Microsoft ein neues Paket von verschiedenen Diensten an. Diese Lösungen helfen Organisationen dabei, personenbezogene Daten in Office 365 zu ermitteln und zu schützen.

Microsoft ist bestrebt, die Performance zu verbessern und hat deshalb in die Erneuerung der eigenen Infrastruktur investiert, wie es vonseiten des Unternehmens heisst. Zudem werde ein Tool für die Analyse der Sharepoint-Performance bereitgestellt, und Empfehlungen und Best

Die Konferenz zeigte, welche aktuellen Themen die weltweite Sharepoint-Community beschäftigt und wohin die Reise mit Sharepoint gehen wird.

Practices würden durch den Hersteller an die Community weitergegeben (etwa CDN und Proxy-Konfigurationen, Navigation-Konfiguration).

Sharepoint 2019

Dass der Fokus von Microsoft auf der Cloud liegt, war auch an der Konferenz spürbar. Die On-Premise-Version von Sharepoint trat in Las Vegas in den Hintergrund, obwohl Microsoft mit Sharepoint 2019 eine neue On-Premise-Version für Herbst 2018 angekündigt hat. In der Session zu Sharepoint 2019 wurden die neuen Funktionalitäten präsentiert, doch lag das Hauptaugenmerk auf Hybrid-Szenarien. Anders als für den Veranstalter war Sharepoint On-Premise für zahlreiche Teilnehmer jedoch das Fokusthema. Das Interesse der Teilnehmer und Partner galt insbesondere den Migrationsmöglichkeiten. Das Microsoft-Team bot hier mit Best-Practice-Bespielen und weiteren Tipps Unterstützung.

Es waren schon allerhand Neuigkeiten, die Microsoft an der Konferenz einer breiten Öffentlichkeit präsentierte. Dies war auch zu erwarten, da Microsoft seit 2014 keine eigene physische Sharepoint-Konferenz auf globaler Ebene mehr veranstaltet hatte. Die Bereitschaft des Microsoft-Teams und der Experten, ihr Wissen weiterzugeben, beeindruckte. Damit unterstützt der Hersteller die Community in hohem Masse. Es bleibt abzuwarten, ob im Jahr 2019 wieder ein derart intensiver Austausch stattfinden wird.

Artikel online

auf www.netzwoche.ch
Webcode DPF8_94326

